

**Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen**

**Stand: 12.12.2023**

# **UTILTS Anwendungshandbuch Defini- tionen**

Version:	1.1
Stand MIG:	UTILTS 1.1b
Ursprüngliches Publikationsdatum:	31.03.2023
Autor:	BDEW

## Disclaimer

Die zusätzlich veröffentlichte Word-Datei dient als informatorische Lesefassung und entspricht inhaltlich der PDF-Datei. Die PDF-Datei ist das gültige Dokument. Diese Word-Datei wird bis auf Weiteres rein informatorisch und ergänzend veröffentlicht. Der BDEW behält sich vor, in Zukunft eine kostenpflichtige Veröffentlichung der Word-Datei einzuführen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Aufbau des Dokumentes .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Übersicht der Pakete in der UTILTS.....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition .....</b>	<b>4</b>
	4.1 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“ .....	4
	4.2 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“ ...	5
	4.3 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“ .....	5
<b>5</b>	<b>Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen .....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition.....</b>	<b>14</b>
	6.1 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“ .....	14
	6.2 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“ .....	14
	6.3 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“ .....	15
	6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition .....	15
	6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition .....	16
	6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition .....	17
<b>7</b>	<b>Übermittlung der ausgerollten Definitionen .....</b>	<b>19</b>
<b>8</b>	<b>Änderungshistorie.....</b>	<b>31</b>

## 1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Regelungen des deutschen Energiemarktes für Strom. Im Fokus stehen die Anforderungen zur Übermittlung der Übersicht einer Definition und den ausgerollten Definitionen. Eine Definition kann in der expliziten Ausprägung eine Zählzeitdefinition, eine Schaltzeitdefinition oder eine Leistungskurvendefinition sein.

Dieses Anwendungshandbuch stellt die Beschreibung der Anwendung der UTILTS-Nachrichtenbeschreibung dar.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps UTILTS zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachrichtenbeschreibung und das Anwendungshandbuch werden durch den BDEW gepflegt.

## 2 Aufbau des Dokumentes

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definition zur Tabellennotation ist den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

## 3 Übersicht der Pakete in der UTILTS

Paket	Paketvoraussetzung(en)	Bedingungen
[1P]	--	Hinweis: Das ist das Standardpaket, wenn keine Bedingung zum Tragen kommt, z. B. im COM-Segment.

## 4 Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition

### 4.1 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“

Die Version der Übersicht der Zählzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Zählzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein.

Verwendet der Netzbetreibers Hochlastzeitfenster zur Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung (nach § 19, Absatz 2, Satz 1 StromNEV), können die entsprechenden Zählzeiten im Anwendungsfall übermittelt und über den Code „Z25 – Verwendung des Hochlastzeitfenster“ im Segment SG9 CAV+ZD4 gekennzeichnet werden. Diese Zählzeiten sind vom LF nicht bestellbar und sind diesbezüglich gekennzeichnet.

#### **4.2 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“**

Die Version der Übersicht der Schaltzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Schaltzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

#### **4.3 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“**

Die Version der Übersicht der Leistungskurvendefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Leistungskurvendefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

## 5 Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurvendefinitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
<b>Nachrichten-Kopfsegment</b>					
<b>UNH</b>		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	UTILTS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	1.1b Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
<b>Beginn der Nachricht</b>					
<b>BGM</b>		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z60 Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	Z78 Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	Z79 Übersicht Leistungskurvendefinitionen			X	
BGM 1004	Dokumentenummer	X	X	X	
<b>Nachrichtendatum</b>					
<b>DTM</b>		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt.  [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
<b>MP-ID Absender</b>					
<b>SG2</b>		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW	X X	X X	X X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
	(Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)				
<b>Ansprechpartner</b>					
<b>SG3</b>		<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	
SG3 CTA		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	<b>IC</b> Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
<b>Kommunikationsverbindung</b>					
<b>SG3</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG3 COM		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X	X	X	
SG3 COM 3155	<b>EM</b> Elektronische Post	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>FX</b> Telefax	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>TE</b> Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>AJ</b> weiteres Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>AL</b> Handy	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
<b>MP-ID Empfänger</b>					
<b>SG2</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	<b>MR</b> Nachrichtempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	<b>9</b> GS1 <b>293</b> DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
<b>Vorgang</b>					
<b>SG5</b>		<b>Muss [2001]</b>	<b>Muss [2001]</b>	<b>Muss [2001]</b>	[2001] Segment bzw. Segmentgruppe ist genau einmal anzugeben
SG5 IDE		Muss	Muss	Muss	
SG5 IDE 7495	<b>24</b> Transaktion	X	X	X	
SG5 IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	X	
<b>Gültig ab</b>					
<b>SG5</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG5 DTM		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	<b>157</b> Gültigkeit, Beginndatum	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] [506] $\wedge$ [UB1]	X [931] [508] $\wedge$ [UB1]	X [931] [509] $\wedge$ [UB1]	[506] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Zählzeitdefinitionen gültig ist  [508] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					Schaltzeitdefinitionen gültig ist  [509] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Leistungskurvendefinitio n gültig ist  [931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM <b>2379</b>	<b>303</b> CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
<b>Versionsangabe</b>					
<b>SG5</b>					
SG5 DTM		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM <b>2005</b>	<b>293</b> Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG5 DTM <b>2380</b>	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM <b>2379</b>	<b>304</b> CCYYMMDDHHMMSSZZZ	X	X	X	
<b>Status der Nutzung von Definitionen</b>					
<b>SG5</b>					
SG5 STS		Muss	Muss	Muss	
SG5 STS <b>9015</b>	<b>Z36</b> Nutzung von Definitionen	X	X	X	
SG5 STS <b>4405</b>	<b>Z45</b> Definitionen werden verwendet	X	X	X	
	<b>Z46</b> Definitionen werden nicht verwendet	X	X	X	
<b>Prüfidentifikator</b>					
<b>SG6</b>					
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF <b>1153</b>	<b>Z13</b> Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6 RFF <b>1154</b>	<b>25004</b> Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	<b>25006</b> Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	<b>25007</b> Übersicht Leistungskurvendefinitionen			X	
<b>Referenz auf Reklamation</b>					
<b>SG6</b>					
		Soll [26]	Soll [26]	Soll [26]	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF <b>1153</b>	<b>AGI</b> Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6 RFF <b>1154</b>	Referenz, Identifikation	X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die



EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					Reklamation einer Definition erfolgt ist
<b>Zählzeitdefinition</b>					
<b>SG8</b>				<b>Muss [24]</b>	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	<b>SEQ</b>			Muss	
SG8	SEQ	<b>1229</b>	<b>Z42</b>	Zählzeitdefinition	X
<b>Code der Zählzeitdefinition</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CCI</b>			Muss	
SG9	CCI	<b>7059</b>	<b>Z39</b>	Code der Zählzeitdefinition	X
SG9	CCI	<b>7037</b>		Code der Zählzeitdefinition	X [44]
					[44] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Zählzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
<b>Häufigkeit der Übermittlung</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CAV</b>			Muss	
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZE0</b>	Häufigkeit der Übermittlung	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z33</b>	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
			<b>Z34</b>	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
<b>Übermittelbarkeit der ausgerollten Zählzeitdefinition</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CAV</b>			Muss	
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZD5</b>	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z23</b>	elektronisch übermittelbar	X
			<b>Z24</b>	elektronisch nicht übermittelbar	X
<b>Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss [22]</b>	[22] Wenn MP-ID in SG2
SG9	<b>CAV</b>			Muss [22]	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurven	Bedingung
			Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
			Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
							NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9	CAV	7111	<b>ZD4</b> Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung	X			
SG9	CAV	7110	<b>Z25</b> Verwendung des Hochlastzeitfensters	X			
			<b>Z26</b> keine Verwendung des Hochlastzeitfensters	X			
<b>Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition</b>							
SG9	CAV			Muss [22] $\wedge$ [25]			[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB  [25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichteneempfänger) in der Rolle LF
SG9	CAV	7111	<b>ZD7</b> Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition	X			
SG9	CAV	7110	<b>Z27</b> Zählzeitdefinition ist bestellbar	X			
			<b>Z28</b> Zählzeitdefinition ist nicht bestellbar	X			
<b>Zählzeitdefinitionstyp</b>							
SG9	CAV			Muss [22] $\wedge$ [27]			[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB  [27] Wenn in SG9 CAV+ZD4+Z26 (keine Verwendung des Hochlastzeitfensters) vorhanden
SG9	CAV	7111	<b>ZD3</b> Zählzeitdefinitionstyp	X			
SG9	CAV	7110	<b>Z29</b> Wärmepumpe	X			
			<b>Z30</b> Nachtspeicherheizung	X			
			<b>Z31</b> Schwachlastzeitfenster	X			
			<b>Z32</b> sonstiger Zählzeitdefinitionstyp	X			
			<b>Z35</b> Hochlastzeitfenster	X			
SG9	CAV	7110	Beschreibung Zählzeitdefinitionstyp	X [21]			[21] Wenn in dieser CAV+ZD3 der Wert im

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					DE7110 mit Z32 (sonstiger Zählzeitdefinitionstyp) vorhanden ist
Register der Zählzeitdefinition <b>SG8</b>				<b>Muss [41] A [2002]</b>	[41] Wenn SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) vorhanden  [2002] Für jeden Code der Zählzeit aus SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) SG9 CCI+Z39 (Code der Zählzeitdefinition) sind mindestens zwei Register anzugeben, bei denen in dieser SG8 das SG8 RFF+Z27 mit diesem Code gefüllt ist
SG8 <b>SEQ</b>				Muss	
SG8 SEQ <b>1229</b>	<b>Z41</b> Register der Zählzeitdefinition			X	
Referenz auf eine Zählzeitdefinition <b>SG8</b>				<b>Muss</b>	
SG8 <b>RFF</b>				Muss	
SG8 RFF <b>1153</b>	<b>Z27</b> Code der Zählzeitdefinition			X	
SG8 RFF <b>1154</b>	Code der Zählzeitdefinition			X	
Code des Zählzeitregister <b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9 <b>CCI</b>				Muss	
SG9 CCI <b>7059</b>	<b>Z38</b> Code des Zählzeitregisters			X	
SG9 CCI <b>7037</b>	Code des Zählzeitregisters			X	
Schwachlastfähigkeit <b>SG9</b>				<b>Muss [22]</b>	[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9 <b>CCI</b>				Muss	
SG9 CCI <b>7059</b>	<b>Z10</b> Schwachlastfähigkeit			X	
SG9 CCI <b>7037</b>	<b>Z59</b> Nicht-Schwachlast fähig			X	
	<b>Z60</b> Schwachlast fähig			X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
<b>Schaltzeitdefinition</b>					
<b>SG8</b>				<b>Muss [24]</b>	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	<b>SEQ</b>			Muss	
SG8	SEQ	<b>1229</b>	<b>Z69</b>	Schaltzeitdefinition	X
<b>Code der Schaltzeitdefinition</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CCI</b>			Muss	
SG9	CCI	<b>7059</b>	<b>Z52</b>	Code der Schaltzeitdefinition	X
SG9	CCI	<b>7037</b>	Code der Schaltzeitdefinition		X [42]
					[42] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Schaltzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
<b>Häufigkeit der Übermittlung</b>					
<b>SG9</b>					<b>Muss</b>
SG9	<b>CAV</b>				Muss
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZE0</b>	Häufigkeit der Übermittlung	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z33</b>	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
			<b>Z34</b>	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
<b>Übermittelbarkeit der ausgerollten Schaltzeitdefinition</b>					
<b>SG9</b>					<b>Muss</b>
SG9	<b>CAV</b>				Muss
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZD5</b>	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z23</b>	elektronisch übermittelbar	X
			<b>Z24</b>	elektronisch nicht übermittelbar	X
<b>Leistungskurvendefinition</b>					
<b>SG8</b>					<b>Muss [24]</b>
SG8	<b>SEQ</b>				Muss
SG8	SEQ	<b>1229</b>	<b>Z70</b>	Leistungskurvendefinitio	X
					[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
n					
<b>Code der Leistungskurvendefinition</b>					
SG9	CCI				<b>Muss</b>
SG9	CCI	<b>7059</b>	<b>Z53</b>	Code der Leistungskurvendefinition	Muss X
SG9	CCI	<b>7037</b>		Code der Leistungskurvendefinition	X [43] [43] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Leistungskurvendefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
<b>Häufigkeit der Übermittlung</b>					
SG9	CAV				<b>Muss</b>
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZE0</b>	Häufigkeit der Übermittlung	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z33</b>	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
			<b>Z34</b>	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
<b>Übermittelbarkeit der ausgerollten Leistungskurvendefinition</b>					
SG9	CAV				<b>Muss</b>
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZD5</b>	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z23</b>	elektronisch übermittelbar	X
			<b>Z24</b>	elektronisch nicht übermittelbar	X
<b>Nachrichten-Endesegment</b>					
UNT					<b>Muss</b> <b>Muss</b> <b>Muss</b>
UNT		<b>0074</b>		Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X X X
UNT		<b>0062</b>		Nachrichten-Referenznummer	X X X

## 6 Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition

### 6.1 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Zählzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Zählzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Zählzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Zählzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger das zum Start der ausgerollten Zählzeitdefinition zählende Register mitgeteilt.

Die rückwirkende Parametrierung einer ausgerollten Zählzeitdefinition ist nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Zählzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine ausgerollte Zählzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Zählzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Zählzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Zählzeitänderungszeitpunkte für die Konfiguration der entsprechenden Gerätetechnik zu berücksichtigen.

### 6.2 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Schaltzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Schaltzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Schaltzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Schaltzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger der zum Start der ausgerollten Schaltzeitdefinition vorhandene Status mitgeteilt.

Die rückwirkenden Schalthandlungen einer ausgerollten Schaltzeitdefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Schaltzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der

Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Schaltzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Schaltzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Schaltzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Schaltzeitänderungszeitpunkte für die Schalthandlungen an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

### 6.3 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“

Die Version einer ausgerollten Leistungskurvendefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss unter Hinzunahme des Leistungskurvenänderungszeitpunkts diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Leistungskurvendefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden. Für einen Leistungskurvenänderungszeitpunkt muss immer ein oberer Schwellwert angegeben werden.

Ein Leistungskurvenänderungszeitpunkt einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger zum Start der ausgerollten Leistungskurvendefinition der obere Schwellwert mitgeteilt.

Die rückwirkenden Leistungsveränderungen einer ausgerollten Leistungskurvendefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Leistungskurvenänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Leistungskurvendefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Leistungskurvendefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Leistungskurvendefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Leistungskurvenänderungszeitpunkte für die Minimierung oder Maximierung der Leistung an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

### 6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition

	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit an <b>den einzelnen Tagen unterschiedliche Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister</b> über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34</p>	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit <b>täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister</b> mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
--	--	---

	(jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZZ:303	<p><b>Szenario 1:</b> --</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.</p> <p><b>Szenario 2:</b> DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZZ:303</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.</p>
Zählzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z33:CCYMMDDHHMMZZZ:303	<p>DTM+Z33:HHMM:401</p> <p>Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z33 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um das Initiale Zählzeitregister für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Zählzeitänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>

### 6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition

	<p>Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedliche Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>	<p>Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich denselben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZZ:303	<p><b>Szenario 1:</b> --</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.</p> <p><b>Szenario 2:</b> DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZZ:303</p>



		Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.
Schaltzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z44:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z44:HHMM:401  Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z44 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den initialen Zustand für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Schaltzeitänderungszeitpunkt aufzulisten.  Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.

### 6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition

	Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit <b>an den einzelnen Tagen unterschiedlichen Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts</b> über den Gültigkeitszeitraum  (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit <b>täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts</b> mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig  (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	<b>Szenario 1:</b> --  Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Leistungskurvendefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.  <b>Szenario 2:</b> DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303  Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.
Leistungskurvenänderungszeitpunkt	DTM+Z45:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z45:HHMM:401  Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z45 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den oberen Schwellwert für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem

		<p>Tag stattfindenden Leistungskurvenänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>
--	--	---

## 7 Übermittlung der ausgerollten Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
<b>Nachrichten-Kopfsegment</b>					
<b>UNH</b>		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	<b>UTILTS</b> Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	<b>D</b> Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	<b>18A</b> Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	<b>UN</b> UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	<b>1.1b</b> Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
<b>Beginn der Nachricht</b>					
<b>BGM</b>		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	<b>Z59</b> Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	<b>Z80</b> Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	<b>Z81</b> Ausgerollte Leistungskurvendefinition			X	
BGM 1004	Dokumentnummer	X	X	X	
<b>Nachrichtendatum</b>					
<b>DTM</b>		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	<b>137</b> Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt.  [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	<b>303</b> CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
<b>MP-ID Absender</b>					
<b>SG2</b>		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	<b>MS</b> Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	<b>9</b> GS1	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	<b>293</b> DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
<b>Ansprechpartner</b>					
<b>SG3</b>		<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	
SG3 CTA		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA <b>3139</b>	<b>IC</b> Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA <b>3412</b>	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
<b>Kommunikationsverbindung</b>					
<b>SG3</b>		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM <b>3148</b>	Nummer / Adresse	X	X	X	
SG3 COM <b>3155</b>	<b>EM</b> Elektronische Post	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>FX</b> Telefax	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>TE</b> Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>AJ</b> weiteres Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>AL</b> Handy	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
<b>MP-ID Empfänger</b>					
<b>SG2</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD <b>3035</b>	<b>MR</b> Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2 NAD <b>3039</b>	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD <b>3055</b>	<b>9</b> GS1	X	X	X	
	<b>293</b> DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
<b>Vorgang</b>					
<b>SG5</b>		<b>Muss [505]</b>	<b>Muss [522]</b>	<b>Muss [523]</b>	[505] Hinweis: Jede ausgerollte Zählzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben  [522] Hinweis: Jede ausgerollte Schaltzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben  [523] Hinweis: Jede ausgerollte Leistungskurvendefinitio n ist in einem eigenen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung	
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB		
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009		
					IDE anzugeben	
SG5	<b>IDE</b>	Muss	Muss	Muss		
SG5	IDE <b>7495</b>	<b>24</b>	Transaktion	X	X	X
SG5	IDE <b>7402</b>		Vorgangsnummer	X	X	X
<b>Code der Definition</b>						
<b>SG5</b>						
SG5	<b>LOC</b>	Muss	Muss	Muss		
SG5	LOC <b>3227</b>	<b>Z09</b>	Code der Definition	X	X	X
SG5	LOC <b>3225</b>		Code der Definition	X [524]	X [525]	X [526]
					[524] Hinweis: Es ist der Code einer Zählzeitdefinition anzugeben	
					[525] Hinweis: Es ist der Code einer Schaltzeitdefinition anzugeben	
					[526] Hinweis: Es ist der Code einer Leistungskurvendefinition anzugeben	
<b>Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition</b>						
<b>SG5</b>						
SG5	<b>DTM</b>	Muss	Muss	Muss		
SG5	DTM <b>2005</b>	<b>Z34</b>	Gültigkeitsbeginn	X	X	X
SG5	DTM <b>2380</b>		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] $\wedge$ [947]	X [931] $\wedge$ [947]	X [931] $\wedge$ [947]
					[931] Format: ZZZ = +00	
					[947] Format: MMDDHHMM = 12312300	
SG5	DTM <b>2379</b>	<b>303</b>	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X
<b>Gültigkeitsende der ausgerollten Definition</b>						
<b>SG5</b>						
SG5	<b>DTM</b>	Muss [29] Soll [36] $\wedge$ [37]	Muss [46] Soll [47] $\wedge$ [37]	Muss [48] Soll [49] $\wedge$ [37]	[29] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden	
					[36] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					[37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann.
					[46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeit punkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden
					[47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeit punkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden
					[48] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderun gszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden
					[49] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderun gszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden
SG5 DTM 2005	235 Gültigkeitsende	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] Λ [947] [30]	X [931] Λ [947] [30]	X [931] Λ [947] [30]	[30] Der Wert von CCYY in diesem DE muss genau um eins höher sein, als der Wert CCYY des SG5 DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380  [931] Format: ZZZ = +00  [947] Format: MMDDHHMM = 12312300
SG5 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
Versionsangabe					
<b>SG5</b>					
SG5 DTM		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/- zeit	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
Zeitspanne, Wert					
SG5 DTM <b>2379</b>	<b>304</b> CCYYMMDDHHMMSSZZ	X	X	X	
Prüfidentifikator					
<b>SG6</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF <b>1153</b>	<b>Z13</b> Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6 RFF <b>1154</b>	<b>25005</b> Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	<b>25008</b> Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	<b>25009</b> Ausgerollte Leistungskurvendefinition			X	
Referenz auf Reklamation					
<b>SG6</b>		<b>Soll [26]</b>	<b>Soll [26]</b>	<b>Soll [26]</b>	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF <b>1153</b>	<b>AGI</b> Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6 RFF <b>1154</b>	Referenz, Identifikation	X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Definition erfolgt ist
Zählzeitdefinition					
<b>SG8</b>		<b>Muss [510]</b> <b>∧ [511] ∧</b> <b>([512] ∨</b> <b>[513])</b>			[510] Hinweis: Für jeden Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben  [511] Hinweis: Der Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8DTM+Z33) dieser SG8 darf in keiner anderen SG8 „Zählzeitdefinition“ wiederholt werden [512] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) identisch mit dem Wert

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[513] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpu nkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpu nkt (SG8 DTM+Z33) sein
SG8	<b>SEQ</b>				Muss
SG8	SEQ <b>1229</b>	<b>Z43</b>	Ausgerollte Zählzeitdefinition		X
<b>Zählzeitänderungszeitpunkt</b>					
SG8	<b>DTM</b>				Muss
SG8	DTM <b>2005</b>	<b>Z33</b>	Zählzeitänderungszeitpu nkt		X
SG8	DTM <b>2380</b>		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X ([931] [31] ∧ [32] ∧ [33]) ∨ (( [964] ∧ [965] ) [34] ∧ [507])	[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden  [32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss ≥ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein  [33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss ≤ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein  [34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden  [507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit



EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	anzugeben  [931] Format: ZZZ = +00  [964] Format: HHMM ≥ 0000  [965] Format: HHMM ≤ 2359
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ  401 HHMM	X [50] ∧ [528]  X [50] ∧ [527]			[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden  [527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt  [528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt
<b>Zählendes Register</b>					
SG8 RFF 1153	228 Code des zählenden Registers				Muss X
SG8 RFF 1154	Code des zählenden Registers				X
<b>Schaltzeitdefinition</b>					
SG8				Muss [514] ∧ [515] ∧ ([516] ∨ [517])	[514] Hinweis: Für jeden Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben  [515] Hinweis: Kein Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) darf mehrfach vorkommen  [516] Hinweis: Wenn der

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					Code 303 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[517] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) sein
SG8 SEQ					Muss
SG8 SEQ 1229	Z73	Ausgerollte Schaltzeitdefinition			X
<hr/>					
Schaltzeitänderungszeitpunkt					
SG8 DTM					Muss
SG8 DTM 2005	Z44	Schaltzeitänderungszeitpunkt			X
SG8 DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X ([931] [31] $\wedge$ [32] $\wedge$ [33]) $\leq$ (([964] $\wedge$ [965] [34]) $\wedge$ [507])	[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden  [32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss $\geq$ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein  [33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss $\leq$ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein
					[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden
					[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben
					[931] Format: ZZZ = +00
					[964] Format: HHMM ≥ 0000
					[965] Format: HHMM ≤ 2359
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ		X [50] ∧ [528]		[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden
	401 HHMM		X [50] ∧ [527]		[527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt
					[528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt
<b>Schalthandlung an der Lokation</b>					
SG9 CCI 7059	Z58 Schalthandlung			Muss	
SG9 CCI 7037	ZF4 Leistung an der Lokation an			Muss	
	ZF5 Leistung an der Lokation aus				
<b>Leistungskurvendefinition</b>					

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
<b>SG8</b>					<p><b>Muss [518]</b> [518] Hinweis: Für jeden Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben</p> <p><b>Λ [519] Λ ([520] ∨ [521])</b> [519] Hinweis: Kein Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) darf mehrfach vorkommen</p> <p>[520] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[521] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45)</p>
SG8	<b>SEQ</b>				Muss
SG8	SEQ	<b>1229</b>	<b>Z74</b>	Ausgerollte Leistungskurvendefinition	X
<hr/>					
Leistungskurvenänderungszeitpunkt					
<b>SG8</b>					
SG8	<b>DTM</b>				Muss
SG8	DTM	<b>2005</b>	<b>Z45</b>	Leistungskurvenänderungszeitpunkt	X
SG8	DTM	<b>2380</b>		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	<p>X ([931] [31] Λ [32] Λ [33]) ∨ (([964] Λ [965] [34]) Λ [507])</p> <p>[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden</p> <p>[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss ≥ dem</p>

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					<p>Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginns der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss ≤ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsendes der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein</p> <p>[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden</p> <p>[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben</p> <p>[931] Format: ZZZ = +00</p> <p>[964] Format: HHMM ≥ 0000</p> <p>[965] Format: HHMM ≤ 2359</p>
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ			X [50] ^ [528]	[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden
	401 HHMM			X [50] ^ [527]	[527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt
					[528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt

oberer Schwellwert

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
<b>SG11</b>					<b>Muss</b>
SG11 QTY					Muss
SG11 QTY <b>6063</b>	<b>Z40</b> oberer Schwellwert				X
SG11 QTY <b>6060</b>	Mengenangabe in %				X [930] ^ [963] [930] Format: max. 2 Nachkommastellen  [963] Format: Möglicher Wert: ≤ 100
SG11 QTY <b>6411</b>	<b>P1</b> Prozent				X
<b>Nachrichten-Endesegment</b>					
<b>UNT</b>			Muss	Muss	Muss
UNT <b>0074</b>	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	
UNT <b>0062</b>	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	

## 8 Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
24680	6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition,  Zeile 2, Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	Spalte: Ausgerollte Zählzeitdefinition mit täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung  -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.	Spalte: Ausgerollte Zählzeitdefinition mit täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung  Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.  Szenario 2: DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZ:303 Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angeben werden kann.	Auch bei einer einmalig zu übermittelnden ausgerollten Zählzeitdefinition kann ein Gültigkeitsende angegeben werden, nämlich immer dann, wenn dem Absender dieses schon bekannt ist.	Fehler (12.12.2023)
24681	6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition  Zeile 2, Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	Spalte: Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich den-selben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig  -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.	Spalte: Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich den-selben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig  Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.  Szenario 2: DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZ:303 Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben,	Auch bei einer einmalig zu übermittelnden ausgerollten Schaltzeitdefinition kann ein Gültigkeitsende angegeben werden, nämlich immer dann, wenn dem Absender dieses schon bekannt ist.	Fehler (12.12.2023)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.		
24682	6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition,  Zeile 2, Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	Spalte: Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig  -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Leistungskurvendefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.	Spalte: Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig  Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Leistungskurvendefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.  Szenario 2: DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZ:303  Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.	Auch bei einer einmalig zu übermittelnden ausgerollten Leistungskurvendefinition kann ein Gültigkeitsende angegeben werden, nämlich immer dann, wenn dem Absender dieses schon bekannt ist.	Fehler (12.12.2023)
25094	SG5 Vorgang  DTM Gültigkeitsende der ausgerollten Definition  Anwendungsfall 25008 Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	DTM Muss [46] Soll [47] $\wedge$ [37]  [37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann.  [46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden	DTM Muss [46] Soll [47] $\wedge$ [37]  [37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann.  [46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden	In der Bedingung [47] war der Name des DTM+Z44 Segments als Zählzeitänderungszeitpunkt angegeben, korrekterweise lautet der Name Schaltzeitänderungszeitpunkt. Dieser Fehler wurde behoben.	Fehler (12.12.2023)



Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		[47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden	[47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden		
25095	SG5 Vorgang  SG8 Zählzeitdefinition  DTM Zählzeitänderungszeitpunkt  Anwendungsfall 25005 Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [38] 401 HHMM X [39]  [38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [50] ^ [528] 401 HHMM X [50] ^ [527]  [50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden  [527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt  [528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt	Die Bedingung [39] stand im Widerspruch zur Aussage "Soll [36] ^ [37]" für SG5 DTM Gültigkeitsende der ausgerollten Definition und wurde entfernt. Zusätzlich wurde die Präzisierung eingeführt, dass alle Codes in diesem DTM-Segment innerhalb eines Vorgangs (IDE+24) den gleichen Code im DE2379 besitzen müssen.	Fehler (12.12.2023)
25096	SG5 Vorgang  SG8 Schaltzeitdefinition  DTM Schaltzeitänderungszeitpunkt  Anwendungsfall 25008 Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [38] 401 HHMM X [39]  [38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden	DE2379: 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X [50] ^ [528] 401 HHMM X [50] ^ [527]  [50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden  [527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt  [528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt	Die Bedingung [39] stand im Widerspruch zur Aussage "Soll [47] ^ [37]" für SG5 DTM Gültigkeitsende der ausgerollten Definition und wurde entfernt. Zusätzlich wurde die Präzisierung eingeführt, dass alle Codes in diesem DTM-Segment innerhalb eines Vorgangs (IDE+24) den gleichen Code im DE2379 besitzen müssen.	Fehler (12.12.2023)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
25097	SG5 Vorgang  SG8 Leistungskurvendefinition  DTM Leistungskurvenänderungszeitpunkt  Anwendungsfall 25009 Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	DE2379: 303 CCYMMDDHHMMZZZ X [38] 401 HHMM X [39]  [38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden	DE2379: 303 CCYMMDDHHMMZZZ X [50] $\wedge$ [528] 401 HHMM X [50] $\wedge$ [527]  [50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden  [527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt  [528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt	Die Bedingung [39] stand im Widerspruch zur Aussage "Soll [49] $\wedge$ [37]" für SG5 DTM Gültigkeitsende der ausgerollten Definition und wurde entfernt. Zusätzlich wurde die Präzisierung eingeführt, dass alle Codes in diesem DTM-Segment innerhalb eines Vorgangs (IDE+24) den gleichen Code im DE2379 besitzen müssen.	Fehler (12.12.2023)